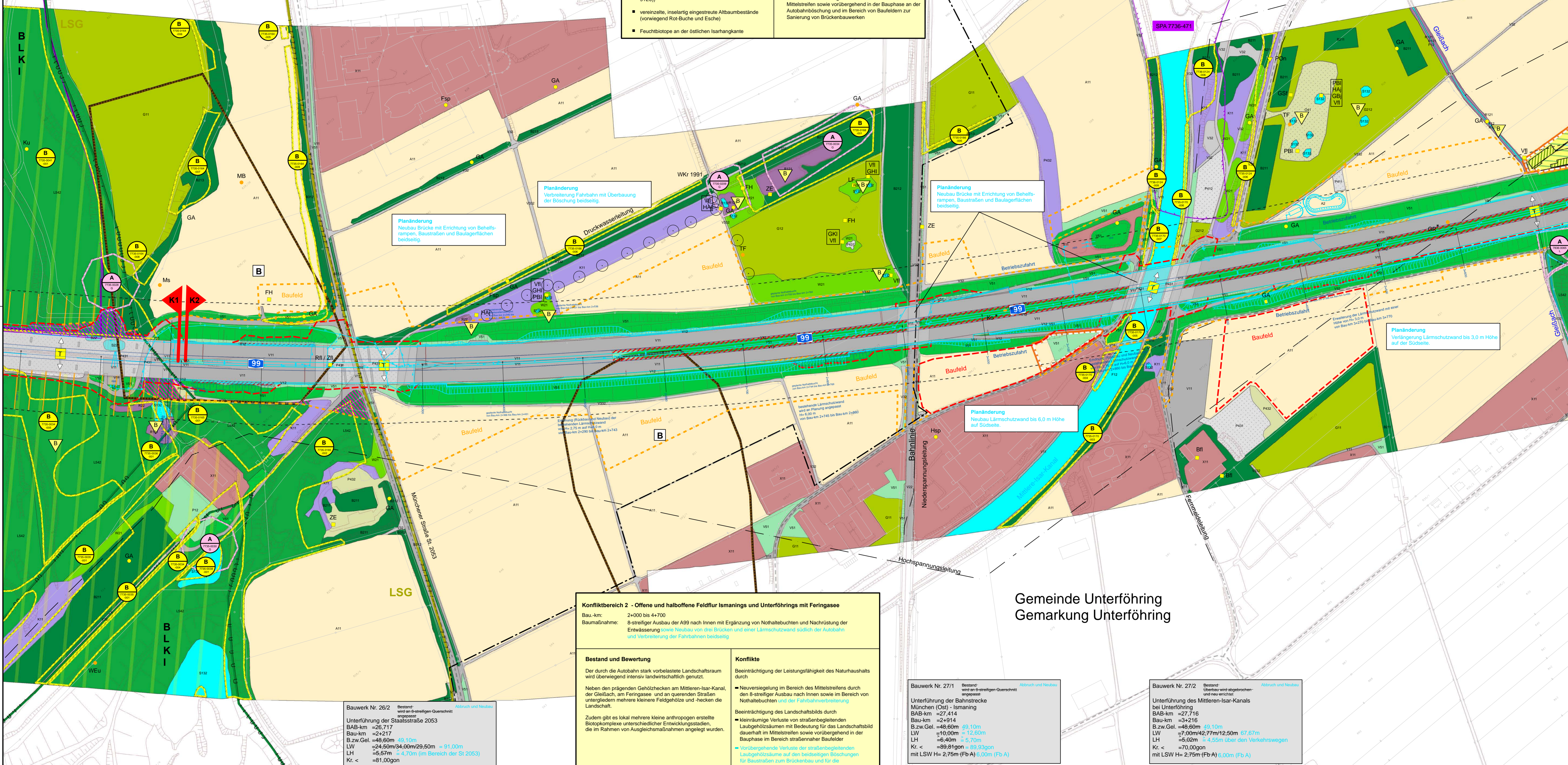


LANDKREIS MÜNCHEN
Gemeinde Ismaning
Gemarkung Ismaning

Konfliktbereich 1 – Isar-Auwald mit Fließgewässern und Auenesiedlung
 Bau-km: 0+000 bis 2+000
 Baumaßnahme: 8-streifiger Ausbau der A99 nach Innen mit Ergänzung von Nothaltebuchten, Nachrüstung der Entwässerung und Neubau einer Lärmschutzwand nördlich der Auenesiedlung

Bestand und Bewertung
 Der Naturraum Isar-Tal wird durch den korrigierten Isartauf, die Auenbäche und die ausgedehnten, forstlich geprägten Laubwaldbestände in der hochwasserfreien Talaua geprägt.
 Die gesamte Flussaua ist als FFH- und Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen und stellt einen Lebensraumkomplex von landesweiter Bedeutung gemäß Arten- und Biotopschutzprogramm dar.
 Wesentliche naturschutzfachlich wertbestimmende Elemente sind:
 ■ der Flusslauf der Isar (FFH-Lebensraumtyp 3260)
 ■ die von Süd nach Nord parallel zur Isar fließenden Bäche mit ihren Gehölzsäumen, (z.B. Gärchinger Mühlbach und Schwabinger Bach mit Galeriewald (FFH-Lebensraumtyp 91E0))
 ■ vereinzelte, inselartig eingestreute Altbaubestände (vorwiegend Rot-Buche und Esche)
 ■ Feuchtbiopte an der östlichen Isarhangkante

Konflikte
 Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts durch:
 ■ kleinräumige Verluste von Laubwald und Feldgehölzen im Bereich geplanter Entwässerungsanlagen und Bauflächen
 ■ Neuversiegelung im Bereich des Mittelstreifens durch den 8-streifigen Ausbau nach Innen sowie im Bereich von Nothaltebuchten
 ■ kleinräumige Beeinträchtigungen straßennaher Biotope durch die Einleitung von belastetem Straßenwasser in Laubwaldbereich der Isaraua
 Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch:
 ■ kleinräumige Verluste von straßenbegleitenden Laubgehölzsäumen mit Bedeutung für das Landschaftsbild dauerhaft im Mittelstreifen sowie vorübergehend in der Bauphase an der Autobahnböschung und im Bereich von Baufeldern zur Sanierung von Brückenbauwerken



Planänderung
Neubau Brücke mit Errichtung von Behälterrampen, Baustraßen und Bauflächen beidseitig.

Planänderung
Verbreiterung Fahrbahn mit Überbauung der Böschung beidseitig.

Planänderung
Neubau Brücke mit Errichtung von Behälterrampen, Baustraßen und Bauflächen beidseitig.

Planänderung
Verlängerung Lärmschutzwand bis 3,0 m Höhe auf der Südseite.

Planänderung
Neubau Lärmschutzwand bis 6,0 m Höhe auf Südseite.

Konfliktbereich 2 - Offene und halboffene Feldflur Ismanings und Unterführungs mit Feringasee
 Bau-km: 2+000 bis 4+700
 Baumaßnahme: 8-streifiger Ausbau der A99 nach Innen mit Ergänzung von Nothaltebuchten und Nachrüstung der Entwässerung sowie Neubau von drei Brücken und einer Lärmschutzwand südlich der Autobahn und Verbreiterung der Fahrbahnen beidseitig

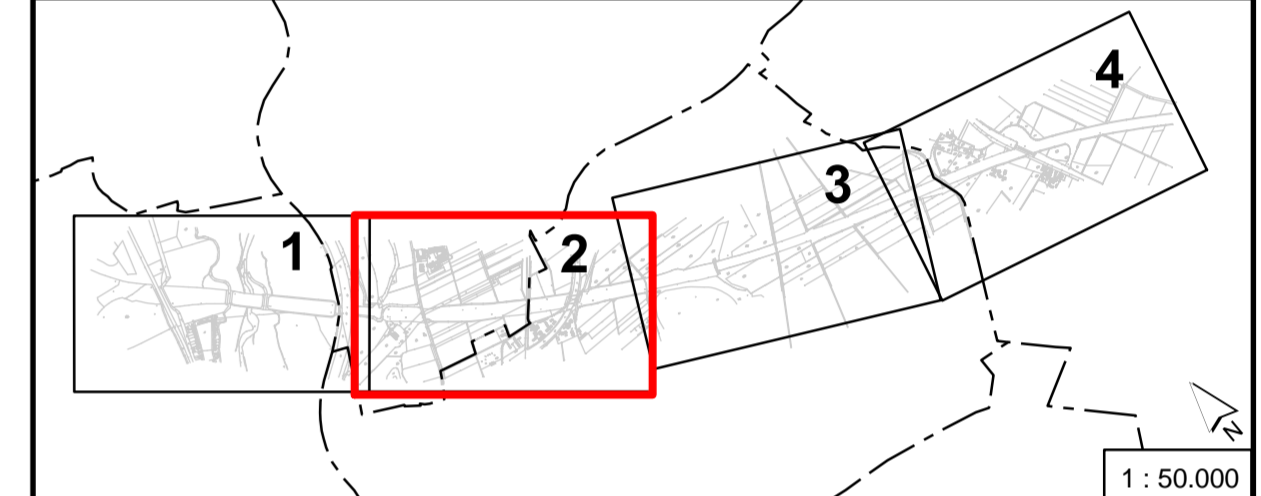
Bestand und Bewertung
 Der durch die Autobahn stark vorbelastete Landschaftsraum wird überwiegend intensiv landwirtschaftlich genutzt.
 Neben den prägenden Gehölzhecken am Mittleren-Isar-Kanal, der Gleisbach, am Feringasee und an anderen Stellen untergliedern mehrere kleinere Feldgehölze und -hecken die Landschaft.
 Zudem gibt es lokal mehrere kleine anthropogen erstellte Biotopkomplexe unterschiedlicher Entwicklungsstadien, die im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen angelegt wurden.

Konflikte
 Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts durch:
 ■ Neuversiegelung im Bereich des Mittelstreifens durch den 8-streifigen Ausbau nach Innen sowie im Bereich von Nothaltebuchten und der Fahrbahnverbreiterung
 ■ kleinräumige Verluste von straßenbegleitenden Laubgehölzsäumen mit Bedeutung für das Landschaftsbild dauerhaft im Mittelstreifen sowie vorübergehend in der Bauphase im Bereich straßennaher Baufelder
 ■ Vorübergehende Verluste der straßenbegleitenden Laubgehölzsäume auf den beidseitigen Böschungen für Baustraßen zum Brückenbau und für die Fahrbahnverbreiterung

Bauwerk Nr. 26/2 Bestand: 8-streifiger Querschnitt
 Unterführung der Staatsstraße 2053
 BAB-km = 26,717
 Bau-km = 2+217
 B.zw.Gel. = 48,50m / 49,10m
 LW = 24,50m/34,00m/29,50m = 91,00m
 LH = 5,57m = 4,70m (im Bereich der St 2053)
 Kr. < = 81,00gon

Bauwerk Nr. 27/1 Bestand: 8-streifiger Querschnitt
 Unterführung der Bahnstrecke München (Ost) - Ismaning
 BAB-km = 27,414
 Bau-km = 2+914
 B.zw.Gel. = 48,60m / 49,10m
 LW = 16,00m = 12,50m
 LH = 6,40m = 5,70m
 Kr. < = 89,81gon (= 89,93gon mit LSW H= 2,75m (Fb A) 8,00m (Fb A))

Bauwerk Nr. 27/2 Bestand: Überbau mit abgebrochenen und neu errichtet
 Unterführung des Mittleren-Isar-Kanals bei Unterführung
 BAB-km = 27,716
 Bau-km = 3+216
 B.zw.Gel. = 48,60m / 49,10m
 LW = 7,00m/42,77m/12,50m / 67,67m
 LH = 5,02m = 4,55m über dem Verkehrsweg
 Kr. < = 71,00gon
 mit LSW H= 2,75m (Fb A) 8,00m (Fb A)



0 25 50 100 Meter

Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

bearbeitet	gezeichnet	geprüft	Datum	Name
			13.07.2016	Platzung
			01.08.2016	Buchner
			13.11.2016	Rausch
			13.12.2016	Stellar
			13.12.2016	Hermes

Nr. Änderungen gegenüber der Planfassung vom 13.07.2016:

1. Neubau der Brückenbauwerke und Erneuerung Baufeld und Baustraßen
2. Verbreiterung der Fahrbahn/Straßen aus Entwässerungsgründen (OPA-Einbau) und Anpassung Nothaltebuchten
3. Neubau und Verlängerung Lärmschutzwand
4. Umleitung der Biotop- und Nutzungstypen auf BayKofog und Abschlusssicherung im Bereich AS Aschheim/Ismaning

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Dr. Blasy - Dr. Overland
 Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG
 Moosstraße 3 82279 Eching am Ammersee
 ☎ 08143/997100 info@blasy-overland.de
 www.blasy-overland.de

Freistaat Bayern
 Autobahndirektion Südbayern

PLANFESTSTELLUNG
A99 Ost Autobahnring München
 8-streifiger Ausbau
AK München-Nord - AS Haar
 Bauabschnitt I
 AK München Nord bis AS Aschheim / Ismaning
 Strecken-km 24,500 bis km 31,815
 Abs. 420 km 0,222 bis Abs. 440 km 0,938

Landschaftspflegerischer Begleitplan
 Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
 Bau-km 1+ 800 bis 3+ 700
 Maßstab 1 : 2.000

Aufgestellt: München, den 13.07.2016
 Autobahndirektion Südbayern

Planänderung aufgeführt
 München, den 01.01.2017
 Autobahndirektion Südbayern

Bestandteil des Planänderungsbeschlusses
 der Regierung von Oberbayern
 nach § 17a Satz 1 FStG, Art. 76 Abs. 1 BayVwVfG
 vom 04.08.2017, Az. 32-4354.1-8-4
 München, 04.08.2017

Geobasisdaten: © BRegierungsdirektor